

VERTRAG ÜBER INTERNATIONALE ZUSAMMENSARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT



(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 19 APR 2004

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2001P18421WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 02/14473	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.12.2002	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 07.01.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L29/06		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

1.	Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2.	Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts. <input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT). Diese Anlagen umfassen insgesamt 6 Blätter.
3.	Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten: I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids II <input type="checkbox"/> Priorität III <input checked="" type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 07.08.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 16.04.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Kopp, K Tel. +49 89 2399-7833 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-28 eingegangen am 22.01.2004 mit Telefax

Ansprüche, Seiten

Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 02/14473

☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

☐ die gesamte internationale Anmeldung,

☒ Ansprüche Nr. 2,3,16,17

Begründung:

☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):

☒ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. 2,3,16,17 sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

siehe Beiblatt

☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.

☐ Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

2. Eine sinnvolle internationale vorläufige Prüfung kann nicht durchgeführt werden, weil das Protokoll der Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:

☐ Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

☐ Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1,4-15,18-28

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1,4-15,18-28

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1,4-15,18-28

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt III

Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Die Ansprüche, die nicht den Erfordernissen des Artikel 6 PCT genügen:
 - 1.1 Das zusätzliche Merkmal des Anspruchs 2 "die Informationen werden unmittelbar nach der Verbindungsaufbausignalisierung übermittelt" ist äquivalent zum Merkmal "die den Informationen zugeordneten Daten als direkte Folge der Signalisierung zum Verbindungsaufbau auf das Telekommunikationsendgerät zu laden" in Anspruch 1, auf den sich Anspruch 2 rückbezieht.
 - 1.2 Der Geräteanspruch 16 korrespondiert zu Anspruch 2. Der Schutzbereich des Anspruchs 16 ist deshalb aus demselben Grund unklar.
 - 1.2 Der Anspruch 3 bezieht sich rück auf Anspruch 1. Das Merkmal in Anspruch 3 "die Informationen werden nach dem Verbindungsaufbau übermittelt" steht im Widerspruch zum Merkmal "die den Informationen zugeordneten Daten werden als direkte Folge der Signalisierung zum Verbindungsaufbau auf das Telekommunikationsendgerät geladen " in Anspruch 1, weil die Informationen vor den den Informationen zugeordneten Daten übermittelt werden müssen und diese Übermittlung die direkte Folge der Signalisierung ist.
 - 1.3 Der Geräteanspruch 17 korrespondiert zu Anspruch 3. Der Schutzbereich ist deshalb aus dem selben Grund unklar.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1: WO 01/91404

D2: US 5 930 341

2. Der Anspruch 1 ist nicht erfinderisch (Artikel 33(3) PCT).

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen und offenbart die folgenden Merkmale des Anspruches (die Verweise beziehen sich auf dieses Dokument)

- Verfahren zum Anzeigen von Daten auf einem Telekommunikationsendgerät, wobei mit dem Telekommunikationsendgerät über ein Kommunikationsnetzwerk mit einer Gegenstelle eine Sprachverbindung (Seite 7, Zeilen 24-28) zumindest streckenweise mittels einer paketerorientierten, verbindungslosen Datenübermittlung herstellbar ist (Seite 7, Zeilen 20-23),
- und wobei anschließend an eine Signalisierung zum Verbindungsaufbau von dem Telekommunikationsendgerät zu der Gegenstelle vom Telekommunikationsendgerät Informationen empfangen und ausgewertet werden (Seite 6, Zeilen 24-27)
- und Daten, welche den Informationen zugeordnet werden, mit zumindest einem Anzeigemittel ausgegeben werden (Seite 10, Zeilen 16-19) und
- wobei die Informationen von der Gegenstelle über das Kommunikations-Netzwerk an das Telekommunikationsendgerät übermittelt werden oder die Übermittlung dieser Informationen an das Telekommunikationsendgerät veranlasst wird (Seite 6, Zeilen 24-27)

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich von der Offenbarung in D1 dadurch,

- dass die den Informationen zugeordneten Daten als direkte Folge der Signalisierung zum Verbindungsaufbau auf das Telekommunikationsendgerät geladen werden.

Die zu lösende Aufgabe ist somit dem Unterschiedsmerkmal "dass die den Informationen zugeordneten Daten als direkte Folge der Signalisierung zum Verbindungsaufbau auf das Telekommunikationsendgerät geladen werden" zugeordnet und kann darin gesehen werden, Daten auf ein Telekommunikationsendgerät zu laden.

Der Fachmann, konfrontiert mit dieser Aufgabe, würde diese Aufgabe dadurch lösen, dass er nach einem Telekommunikationsendgerät, welches mit einem Paketnetz verbunden werden kann, sucht. Bei dieser Suche findet der Fachmann das Dokument D2, worin das Merkmal "das Telekommunikationsendgerät ist dazu eingerichtet, die den Informationen zugeordneten Daten zu laden" offenbart ist (Spalte 4, Zeilen 43-54).

Für den Fachmann offensichtlich ist zum einen, die den Informationen zugeordneten Daten als direkte Folge der Signalisierung zu laden und zum anderen, die den Informationen zugeordneten Daten zu laden, nachdem die Verbindung vollständig aufgebaut ist, wobei es von Vorteil ist, die den Informationen zugeordneten Daten als direkte Folge der Signalisierung zu laden, da der Benutzer die den Informationen zugeordneten Daten schneller nutzen kann. Demzufolge würde der Fachmann diese Daten als direkte Folge der Signalisierung in das Telekommunikationsendgerät laden.

Durch die Kombination der Methode in D1 mit dem in D2 offenbarten Merkmal und durch Anwendung seines einschlägigen Fachwissens würde der Fachmann den Gegenstand des Anspruchs 1 erreichen, ohne erfinderisch tätig zu sein.

3. Der Gegenstand des Anspruchs 15 korrespondiert zum Gegenstand des Anspruchs 1. Die zu Anspruch 1 genannten Feststellungen gelten deshalb entsprechend.
4. Die abhängigen Ansprüche enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf die sie sich rückbeziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Merkmale sind entweder in D1 offenbart (z.B. über diese Verbindung wird die Information an das Telekommunikationsendgerät übermittelt und auf diesem angezeigt; zum Verbindungsaufbau wird die H. 323 Signalisierung oder die SIP Signalisierung verwendet) oder offensichtlich für den Fachmann (z.B. als Programmmittel wird ein HTML Browser verwendet; die Informationen enthalten zumindest die anzuzeigenden Daten; die Datenverbindung von dem Datenserver wird für den Zweck einer Datenübertragung von dem Datenserver auf das Telekommunikationsendgerät offen gehalten).

- 16 -

Patentansprüche

1. Verfahren zum Anzeigen von Daten auf einem Telekommunikationsendgerät (TKA),

- 5 - wobei mit dem Telekommunikationsendgerät (TKA) über ein Kommunikationsnetzwerk (IPN, NET) mit einer Gegenstelle (GEG) eine Sprachverbindung zumindest streckenweise mittels einer paketorientierten, verbindungslosen Datenübermittlung herstellbar ist,
- 10 - wobei anschließend an eine Signalisierung zum Verbindungsaufbau vom Telekommunikationsendgerät (TKA) zur Gegenstelle (GEG) vom Telekommunikationsendgerät (TKA) Informationen empfangen, ausgewertet, und Daten, welche den Informationen zugeordnet werden, mit zumindest einem Anzeigemittel (BRO) ausgegeben werden und
- 15 - wobei die Informationen von der Gegenstelle (GEG) über das Kommunikations-Netzwerk (IPN, NET) an das Telekommunikationsendgerät (TKA) übermittelt werden oder die Übermittlung dieser Informationen an das Telekommunikationsendgerät (TKA) von der Gegenstelle (GEG) veranlasst wird,
- 20 dadurch gekennzeichnet,
 - dass die den Informationen zugeordneten Daten als direkte Folge der Signalisierung zum Verbindungsaufbau auf das Telekommunikationsendgerät (TKA) geladen werden.

2. Verfahren nach Anspruch 1,

- 25 dadurch gekennzeichnet, dass die Informationen unmittelbar nach der Verbindungsaufbausignalisierung und noch vor dem Verbindungsaufbau übermittelt werden.

3. Verfahren nach Anspruch 1,

- 30 dadurch gekennzeichnet, dass die Informationen nach dem Verbindungsaufbau übermittelt werden.

4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3,

- dadurch gekennzeichnet, dass die Informationen zumindest die anzuzeigenden Daten enthalten.

- 17 -

5. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Informationen einen Verweis zu einem Datenserver (SER, PSE, PSE') enthalten, von welchem die Daten auf das Telekommunikationsendgerät (TKA) übermittelbar sind.
6. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Informationen unmittelbar von der Gegenstelle (GEG) an das Telekommunikationsendgerät (TKA) gesendet werden.
- 10 7. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass von der Gegenstelle (GEG) ein mit ihr verbundener Datenserver (PSE; PSE') aufgefördert wird, die Informationen an das Telekommunikationsendgerät (TKA) zu übermitteln.
- 15 8. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass von dem rufenden Telekommunikationsendgerät (TKA) mit einem Anzeigemittel (BRO) eine Verbindung zu dem Datenserver (PSE, PSE') bzw. der Gegenstelle (GEG) hergestellt wird, und über diese Verbindung
20 die Informationen an das Telekommunikationsendgerät (TKA) übermittelt und auf diesem angezeigt werden.
9. Verfahren nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass als Anzeigemittel (BRO) ein HTML-Browser verwendet wird.
- 25 10. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Daten in Form von zumindest einer mit einer "Markup-Sprache" erstellten Datei vorliegen.

11. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 10,
dadurch gekennzeichnet, dass im Rahmen des Verbindungs-
aufbaus zwischen dem Telekommunikationsendgerät (TKA)
und der Gegenstelle (GEG) Rufkontroll-Nachrichten aus-
5 tauscht werden, wobei an Hand der Rufkontrollnachrichten a)
gegebenenfalls auf dem Telekommunikationsendgerät (TKA) das
Anzeigemittel (BRO) zum Anzeigen von Daten gestartet wird, b)
die Verbindungsherstellung zu dem Datenserver (PSE, PSE')
bzw. der Gegenstelle (GEG) initiiert wird, und c) die Daten-
10 verbindung von dem Datenserver (PSE, PSE') bzw. der Gegen-
stelle (GEG) für den Zweck einer Datenübertragung von dem Da-
tenserver auf das Telekommunikationsendgerät (TKA) offen
gehalten wird.

12. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 11,
15 dadurch gekennzeichnet, dass zum Verbindungsaufbau
die H.323-Signalisierung verwendet wird.

13. Verfahren nach Anspruch 11 und 12,
dadurch gekennzeichnet, dass im Rahmen der Ruf-
kontroll-Nachrichten ein Capability-Set zwischen dem Telekom-
20 munikationsendgerät (TKA) und der Gegenstelle (GEG) verein-
bart wird, wobei der Capability-Set um eine HTML-Capability
erweitert ist.

14. Verfahren nach Anspruch einem der Ansprüche 1 bis 11,
dadurch gekennzeichnet, dass zum Verbindungsaufbau
25 die SIP-Signalisierung verwendet wird.

- 19 -

15. System zum Anzeigen von Daten auf einem Telekommunikationsendgerät (TKA),

- bei dem das Telekommunikationsendgerät dazu eingerichtet ist, über ein Kommunikationsnetzwerk (IPN, NET) mit einer
5 Gegenstelle (GEG) eine Sprachverbindung zumindest streckenweise mittels einer paketerorientierten, verbindungslosen Datenübermittlung herzustellen,
 - bei dem das Telekommunikationsendgerät (TKA) dazu eingerichtet ist, Informationen entgegenzunehmen, auszuwerten
10 und Daten, welche den Informationen zugeordnet sind, gegebenenfalls mit zumindest einem Anzeigemittel (BRO) anzuzeigen und
 - bei dem die Gegenstelle (GEG) dazu eingerichtet ist, Informationen betreffend die anzuzeigenden Daten über das
15 Kommunikationsnetzwerk (IPN, NET) an das Telekommunikationsendgerät (TKA) zu senden oder die Übermittlung dieser Informationen als direkte Folge dieser Signalisierung zu veranlassen,
- dadurch gekennzeichnet,
- 20 - dass das Telekommunikationsendgerät (TKA) dazu eingerichtet ist, die den Informationen zugeordneten Daten als direkte Folge einer Signalisierung zum Verbindungsaufbau zu laden.

16. System nach Anspruch 15,

- 25 dadurch gekennzeichnet, dass es dazu eingerichtet ist, die Informationen unmittelbar nach der Verbindungsaufbausignalisierung und noch vor dem Verbindungsaufbau zu übermitteln.

17. System nach Anspruch 15,

- 30 dadurch gekennzeichnet, es dazu eingerichtet ist, die Informationen nach dem Verbindungsaufbau zu übermitteln.

- 20 -

18. System nach einem der Ansprüche 15 bis 17,
dadurch gekennzeichnet, dass die Informationen zu-
mindest die anzuzeigenden Daten enthalten.
19. System nach einem der Ansprüche 15 bis 18,
5 dadurch gekennzeichnet, dass die Informationen ei-
nen Verweis zu einem Datenserver (SER, PSE, PSE') enthalten,
von welchem die Daten auf das Telekommunikationsendgerät
(TKA) übermittelbar sind.
20. System nach einem der Ansprüche 15 bis 19,
10 dadurch gekennzeichnet, dass die Gegenstelle (GEG)
dazu eingerichtet ist, die Informationen unmittelbar an das
Telekommunikationsendgerät (TKA) zu senden.
21. System nach einem der Ansprüche 15 bis 20,
dadurch gekennzeichnet, dass die Gegenstelle (GEG)
15 dazu eingerichtet ist, einen mit ihr verbundenen Datenserver
(PSE, PSE') aufzufordern, die Informationen an das Telekommu-
nikationsendgerät (TKA) zu übermitteln.
22. System nach einem der Ansprüche 15 bis 21,
dadurch gekennzeichnet, dass das rufende Telekommu-
20 nikationsendgerät (TKA) dazu eingerichtet ist, mit einem An-
zeigemittel (BRO) eine Verbindung zu dem Datenserver (PSE,
PSE') bzw. der Gegenstelle (GEG) herzustellen, und der Daten-
server (PSE, PSE') bzw. die Gegenstelle (GEG) dazu eingerich-
tet ist, über diese Verbindung die Informationen an das Tele-
25 kommunikationsendgerät (TKA) zu übermitteln.
23. System nach Anspruch 22,
dadurch gekennzeichnet, dass als Anzeigemittel
(BRO) ein HTML-Browser verwendet ist.

- 21 -

24. System nach einem der Ansprüche 15 bis 23,
dadurch gekennzeichnet, dass die Daten in Form von
zumindest einer mit einer "Markup-Sprache" erstellten Datei
vorliegen.

- 5 25. System nach einem der Ansprüche 15 bis 24,
dadurch gekennzeichnet, dass das Telekommunikati-
onsendgerät (TKA) und die Gegenstelle (GEG) dazu eingerichtet
sind, im Rahmen des Verbindungsaufbaus Rufkontroll-
Nachrichten auszutauschen, wobei an Hand der Rufkontrollnach-
10 richten a) gegebenenfalls auf dem Telekommunikationsendgerät
(TKA) das Anzeigemittel (BRO) gestartet wird, b) die Verbin-
dungsherstellung zu dem Datenserver (PSE, PSE') bzw. der Ge-
genstelle (GEG) initiiert wird, und c) die Datenverbindung
15 für den Zweck einer Datenübertragung von dem Datenserver auf
das Telekommunikationsendgerät (TKA) offen gehalten wird.

26. System nach einem der Ansprüche 15 bis 25,
dadurch gekennzeichnet, dass zum Verbindungsaufbau
die H.323-Signalisierung verwendet ist.

- 20 27. System nach Anspruch 25 und 26,
dadurch gekennzeichnet, dass im Rahmen der Ruf-
kontroll-Nachrichten ein Capability-Set zwischen dem Telekom-
munikationsendgerät (TKA) und der Gegenstelle (GEG) verein-
bart wird, wobei der Capability-Set um eine HTML-Capability
25 erweitert ist.

28. System nach einem der Ansprüche 15 bis 27,
dadurch gekennzeichnet, dass zum Verbindungsaufbau
die SIP-Signalisierung verwendet wird.

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT/EP2002/014473



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference 2001P18421WO	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP2002/014473	International filing date (day/month/year) 18 December 2002 (18.12.2002)	Priority date (day/month/year) 07 January 2002 (07.01.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H04L 29/06, H04M 1/57, 3/493		
Applicant SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of <u>7</u> sheets, including this cover sheet. <input checked="" type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT). These annexes consist of a total of <u>6</u> sheets.
3. This report contains indications relating to the following items: I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report II <input type="checkbox"/> Priority III <input checked="" type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited VII <input type="checkbox"/> Certain defects in the international application VIII <input type="checkbox"/> Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 07 August 2003 (07.08.2003)	Date of completion of this report 16 April 2004 (16.04.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2002/014473

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
pages _____ 1-15 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
pages _____, as originally filed
pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
pages _____, filed with the demand
pages _____ 1-28 _____, filed with the letter of _____ 22 January 2004 (22.01.2004)
- ☒ the drawings:
pages _____ 1/4-4/4 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
pages _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2002/014473

III. Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability

1. The questions whether the claimed invention appears to be novel, to involve an inventive step (to be non obvious), or to be industrially applicable have not been examined in respect of:

☐ the entire international application.

☒ claims Nos. 2,3,16,17

because:

☐ the said international application, or the said claims Nos. _____
relate to the following subject matter which does not require an international preliminary examination (*specify*):

☒ the description, claims or drawings (*indicate particular elements below*) or said claims Nos. 2,3,16,17
are so unclear that no meaningful opinion could be formed (*specify*):

See supplemental sheet

☐ the claims, or said claims Nos. _____ are so inadequately supported
by the description that no meaningful opinion could be formed.

☐ no international search report has been established for said claims Nos. _____

2. A meaningful international preliminary examination cannot be carried out due to the failure of the nucleotide and/or amino acid sequence listing to comply with the standard provided for in Annex C of the Administrative Instructions:

☐ the written form has not been furnished or does not comply with the standard.

☐ the computer readable form has not been furnished or does not comply with the standard.

Supplemental Box

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: III:

**Non-establishment of opinion with regard to novelty,
inventive step and industrial applicability**

1. The claims do not satisfy the requirements of PCT Article 6 as follows:
 - 1.1 The additional feature of claim 2 that "the information is transmitted immediately following the connection setup signalling" is equivalent to the feature "to load the data associated with the information onto the telecommunications terminal immediately following the signalling for connection setup" in claim 1, to which claim 2 refers back.
 - 1.2 The device claim 16 corresponds to claim 2. The scope of protection of claim 16 is therefore unclear for the same reason.
 - 1.3 Claim 3 refers back to claim 1. The feature in claim 3 that "the information is transmitted after connection setup" is inconsistent with the feature that "the data associated with the information is loaded onto the telecommunications terminal immediately following the signalling for connection setup" in claim 1, because the information has to be transmitted before the data associated with the information, and this transmission immediately follows the signalling.
 - 1.4 The device claim 17 corresponds to claim 3. The scope of protection is therefore unclear for the

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 02/14473

Supplemental Box

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: III :

same reason.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 02/14473

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1, 4-15, 18-28	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	1, 4-15, 18-28	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1, 4-15, 18-28	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

1. Reference is made to the following documents:

D1: WO 01/91404

D2: US 5 930 341

2. Claim 1 is not inventive (PCT Article 33(3)).

D1 is considered to be the closest prior art and discloses the following features of the claims (the references in parentheses relate to this document):

- method for displaying data on a telecommunications terminal, wherein said telecommunications terminal can be used to establish a voice connection (page 7, lines 24-28) with a remote terminal via a communications network at least in part by means of packet-oriented, connectionless data transmission (page 7, lines 20-23),
- and wherein, following signalling for connection setup from the telecommunications terminal to the remote terminal, information is received and

analysed by the telecommunications terminal
(page 6, lines 24-27)

- and data which is associated with the information is output using at least one display means (page 10, lines 16-19), and
- wherein the information is transmitted by the remote terminal to the telecommunications terminal via the communications network, or the transmission of this information to the telecommunications terminal is initiated (page 6, lines 24-27).

The subject matter of claim 1 differs from the D1 disclosure in that:

- the data associated with the information is loaded onto the telecommunications terminal immediately following the signalling for connection setup.

The problem addressed is therefore associated with the distinguishing feature that "the data associated with the information is loaded onto the telecommunications terminal immediately following the signalling for connection setup". The problem can be regarded as loading data onto a telecommunications terminal.

A skilled person confronted with this problem would solve it by looking for a telecommunications terminal which can be connected to a packet network. This search will lead a skilled person to D2, which discloses the feature that "the telecommunications terminal is configured to load the data associated

with the information" (column 4, lines 43-54).

It is obvious to a skilled person both to load the data associated with the information immediately following the signalling and to load the data associated with the information once the connection has been fully established, it being advantageous to load the data associated with the information immediately following the signalling since the user can use the data associated with the information more quickly. A skilled person would therefore load this data onto the telecommunications terminal immediately following the signalling.

By combining the D1 method with the feature disclosed in D2 and by applying his relevant specialised knowledge a skilled person would arrive at the subject matter of claim 1 without being inventive.

3. The subject matter of claim 15 corresponds to the subject matter of claim 1. The statements relating to claim 1 therefore apply accordingly.
4. The dependent claims contain no features which, in combination with the features of any claim to which they refer back, meet the PCT requirements for inventive step. The features are either disclosed in D1 (e.g. via this connection the information is transmitted to the telecommunications terminal and displayed thereon; H.323 or SIP signalling is used for connection setup) or are obvious to a skilled person (e.g. an HTML browser is used as programming means; the information contains at least the data to be displayed; the data connection from the data

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 02/14473

server is kept open for the purpose of data transmission from the data server to the telecommunications terminal).

10/501102

- 16 -

DT04 Rec'd PCT/PTO 07 JUL 2004

Claims

1. Method for displaying data on a telecommunications terminal (TKA),

- whereby said telecommunications terminal (TKA) is used to establish a voice connection with a partner (GEG) via a communications network (IPN, NET) at least over certain routes, using packet-oriented, connectionless data transmission,

- whereby after a signaling step for establishing a connection from the telecommunications terminal (TKA) to the partner (GEG), information is accepted and evaluated by the telecommunications terminal (TKA) and data, which is assigned to the information, is output using at least one display element (BRO) and

- whereby the information is transmitted from the partner (GEG) via the communications network (IPN, NET) to the telecommunications terminal (TKA) or the transmission of said information to the telecommunications terminal (TKA) is initiated by the partner (GEG),

characterized in that,

- the data assigned to the information is loaded onto the telecommunications terminal (TKA) as a direct consequence of the signaling step for establishing a connection.

2. Method according to Claim 1,

characterized in that the information is transmitted directly after the signaling step for establishing a connection and before a connection is established.

3. Method according to Claim 1,

characterized in that the information is transmitted after a connection has been established.

- 17 -

4. Method according to one of Claims 1 to 3,
characterized in that the information contains at least the data to
be displayed.
- 5 5. Method according to one of Claims 1 to 3,
characterized in that the information contains a reference to a data
server (SER, PSE, PSE'), from which the data can be transmitted to
the telecommunications terminal (TKA).
- 10 6. Method according to one of Claims 1 to 5,
characterized in that the information is sent directly from the
partner (GEG) to the telecommunications terminal (TKA).
7. Method according to one of Claims 1 to 5,
15 characterized in that the partner (GEG) prompts a data server (PSE;
PSE') associated with it to transmit the information to the telecom-
munications terminal (TKA).
8. Method according to one of Claims 1 to 7,
20 characterized in that a connection is established from the calling
telecommunications terminal (TKA) to the data server (PSE, PSE') or
the partner (GEG) with a display element (BRO) and the information
is transmitted to the telecommunications terminal (TKA) and dis-
played on it via said connection.
- 25 9. Method according to Claim 8,
characterized in that an HTML browser is used as the display element
(BRO).
- 30 10. Method according to one of Claims 1 to 9,
characterized in that the data is available in the form of at least
one file created using a markup language.

- 18 -

11. Method according to one of Claims 1 to 10,
characterized in that in the context of establishing a connection,
call control messages are exchanged between the telecommunications
terminal (TKA) and the partner (GEG), whereby the call control mes-
5 sages are used a) in some instances on the telecommunications termi-
nal (TKA) to start the display element (BRO) for displaying data, b)
to initiate establishment of a connection to the data server (PSE,
PSE') or the partner (GEG) and c) to keep open the data connection
from the data server (PSE, PSE') or the partner (GEG) for the pur-
10 pose of data transmission from the data server to the telecommunica-
tions terminal (TKA).

12. Method according to one of Claims 1 to 11,
characterized in that H.323 signaling is used to establish a connec-
15 tion.

13. Method according to Claim 11 and 12,
characterized in that in the context of the call control messages, a
capability set is agreed between the telecommunications terminal
20 (TKA) and the partner (GEG), whereby the capability set is extended
to include an HTML capability.

14. Method according to one of Claims 1 to 11,
characterized in that SIP signaling is used to establish a connec-
25 tion.

- 19 -

15. System for displaying data on a telecommunications terminal (TKA),

- with which the telecommunications terminal is set up to establish a voice connection with a partner (GEG) via a communications network (IPN, NET) at least over certain routes, using packet-oriented, connectionless data transmission,

- with which the telecommunications terminal (TKA) is set up to accept and evaluate the information and display data assigned to the information optionally using at least one display element (BRO) and

- with which the partner (GEG) is set up to send information relating to the data to be displayed to the telecommunications terminal (TKA) via the communications network (IPN, NET) or to initiate the transmission of said information as a direct consequence of said signaling,

characterized in that,

- the telecommunications terminal (TKA) is set up to load the data assigned to the information as a direct consequence of the signaling step for establishing a connection.

16. System according to Claim 15, characterized in that it is set up to transmit the information directly after the signaling step for establishing a connection and before a connection is established.

17. System according to Claim 15, characterized in that it is set up to transmit the information after a connection has been established.

- 20 -

18. System according to one of Claims 15 to 17,
characterized in that the information contains at least the data to
be displayed.

5 19. System according to one of Claims 15 to 18,
characterized in that the information contains a reference to a data
server (SER, PSE, PSE'), from which the data can be transmitted to
the telecommunications terminal (TKA).

10 20. System according to one of Claims 15 to 19,
characterized in that the partner (GEG) is set up to send the infor-
mation directly to the telecommunications terminal (TKA).

21. System according to one of Claims 15 to 20,
15 characterized in that the partner (GEG) is set up to prompt a data
server (PSE, PSE') associated with it to transmit the information to
the telecommunications terminal (TKA).

22. System according to one of Claims 15 to 21,
20 characterized in that the calling telecommunications terminal (TKA)
is set up to establish a connection to the data server (PSE, PSE')
or the partner (GEG) with a display element (BRO) and the data
server (PSE, PSE') or the partner (GEG) is set up to transmit the
information to the telecommunications terminal (TKA) via said con-
25 nection.

23. System according to Claim 22,
characterized in that an HTML browser is used as the display element
(BRO).

30

- 21 -

24. System according to one of Claims 15 to 23,
characterized in that the data is available in the form of at least
one file created using a markup language.

5 25. System according to one of Claims 15 to 24,
characterized in that the telecommunications terminal (TKA) and the
partner (GEG) are set up to exchange call control messages in the
context of establishing a connection, whereby the call control mes-
sages are used a) in some instances on the telecommunications termi-
10 nal (TKA) to start the display element (BRO), b) to initiate estab-
lishment of a connection to the data server (PSE, PSE') or the part-
ner (GEG) and c) to keep open the data connection from the data
server (PSE, PSE') or the partner (GEG) for the purpose of data
transmission from the data server to the telecommunications terminal
15 (TKA).

26. System according to one of Claims 15 to 25,
characterized in that H.323 signaling is used to establish a connec-
tion.

20

27. System according to Claim 25 and 26,
characterized in that in the context of the call control messages, a
capability set is agreed between the telecommunications terminal
(TKA) and the partner (GEG), whereby the capability set is extended
25 to include an HTML capability.

28. System according to one of Claims 15 to 27,
characterized in that SIP signaling is used to establish a connec-
tion.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.